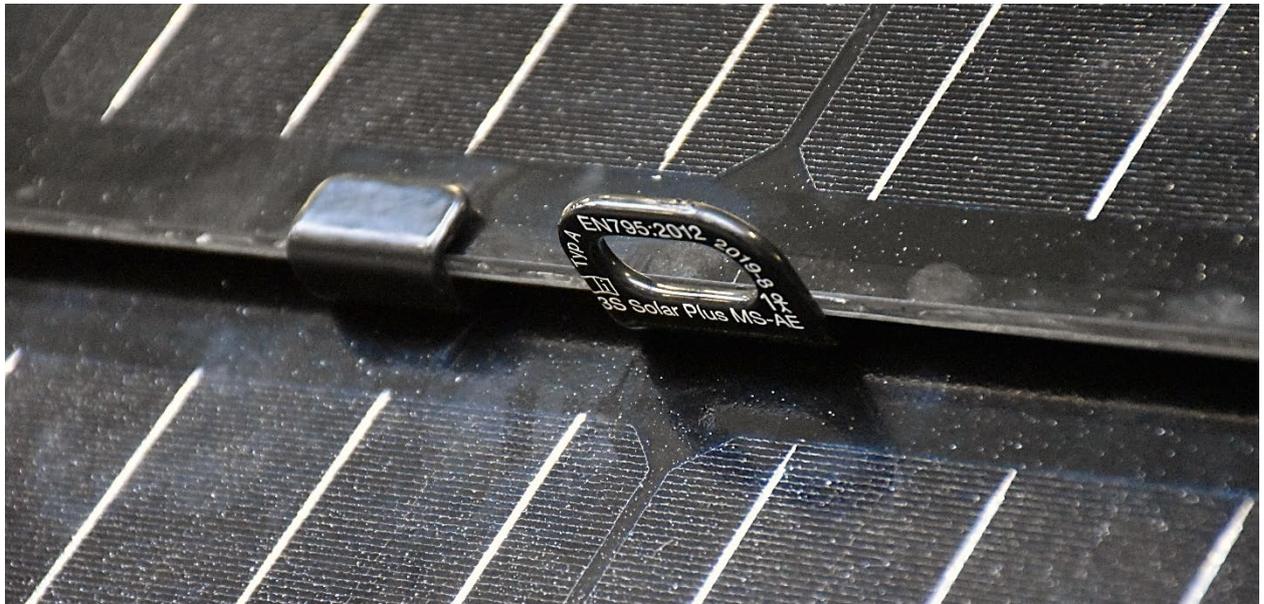


# 3S Anschlageinrichtung Typ A nach EN 795:2012

Gebrauchs- und Montage-Anleitung für Holz-Unterkonstruktion  
Stand: September 2022, Freigegeben  
Art: 30000148



Montiert gemäss Montageanleitung durch:

.....  
Name des Monteurs      Unterschrift      Datum      Firma

Montageort: .....

Bezeichnung des Gebäudeteils: .....

Adresse: .....

PLZ/Ort: .....

Die zwingend auszufüllende Montagedokumentation befindet sich im Anhang dieses Dokumentes.

# Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Gebrauchsanleitung	3
Zweck der Anschlagereinrichtung	3
Zu beachtende Hinweise	3
Spezifikation und weitere Information zur Anschlagereinrichtung	4
Wartung und Pflege	5
Bedeutung der Kennzeichnung	6
Teil 2: Montageanleitung	7
Allgemeine Hinweise zur Montage	7
Komponenten	7
Anordnung der Anschlagereinrichtung	8
Befestigung	9
Montagevorgang	11
Montagedokumentation	14
Anhang I: Vorlage Montagedokumentation (Beispiel)	15
Anhang II: Kontrollkarte	16

# Teil 1: Gebrauchsanleitung

## Zweck der Anschlagereinrichtung

Die Anschlagereinrichtung zum 3S Solardach ist eine Typ A Anschlagereinrichtung nach EN 795:2012 und dient der temporären Sicherung einer Person gegen Absturz aus der Höhe. Die Verwendung ist nur für geschultes Fachpersonal mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) vorgesehen. Die Anschlagereinrichtung kann als Einzelschlagpunkt für ein Auffang- oder ein Arbeitsplatzpositionierungssystem genutzt werden.

Wichtig: Das Unterhalts- und Wartungskonzept ist durch den ausführenden Unternehmer/Planer zu definieren. Die Vorgaben der Merkblätter 44095 und 44096 der SUVA sind zu berücksichtigen. Die Merkblätter sind unter [www.suva.ch/44095.d](http://www.suva.ch/44095.d) und [www.suva.ch/44096.d](http://www.suva.ch/44096.d) einsehbar oder können bei der SUVA bestellt werden.

## Zu beachtende Hinweise

- Die Anschlagereinrichtung dient als Anschlagpunkt von Auffangsystemen für Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz, PSAgA. Sie darf nur mit einem Auffanggurt nach EN 361 und weiterer normgerechter PSAgA (Verbindungsmitel nach EN 354 mit Falldämpfer nach EN 355 obligatorisch) benutzt werden.
- Die Falldämpfung muss so gestaltet sein, dass die maximalen dynamischen Kräfte, die während eines Auffangvorgangs auf den Benutzer wirken, auf 6 kN begrenzt werden.
- Die Anschlagereinrichtung darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die im Umgang mit ihrer PSAgA geschult und in deren Anwendung sicher sind.
- Die zum Einhängen verwendeten Karabiner nach EN 362 sollten aus Aluminium sein.
- Beim Zustieg ist in Fallrichtung in jeden Anschlagpunkt einzuhängen, wobei dies so zu geschehen hat, dass immer mindestens einer von zwei mitzuführenden Karabinern eingehängt ist.
- Die 3S Anschlagereinrichtung wurde gemäss EN 795:2012 Typ A geprüft. Damit die 3S Anschlagereinrichtung in der Praxis die geprüften, sicherheitsrelevanten Eigenschaften aufweist, ist eine korrekte Montage gemäss vorliegender Anleitung Voraussetzung.
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmassnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.
- Die Anschlagereinrichtung darf gleichzeitig nur von einem Benutzer verwendet werden.
- Die Länge des Verbindungsmitel während der Arbeit ist so einzustellen, dass es immer gespannt bleibt, um die Sturzhöhe so gering wie möglich zu halten.
- Die Länge ist so zu begrenzen, dass ein Absturz über den Dachrand nicht möglich ist.
- Die Anschlagereinrichtung darf nicht zum Heben oder Anschlagen von Lasten benutzt werden.
- Die Anschlagereinrichtung ist vor jeder Benutzung auf folgenden Kriterien zu prüfen:
  - Keine sichtbaren Beschädigungen.
  - Keine sichtbaren Korrosionen.
  - Produktkennzeichnung lesbar.
  - Öse oder Ring sind gemäss Montageanleitung montiert
  - Rüttelprobe/Zugprobe: Vorsichtig, ohne Gewalt mit der Hand daran ziehen

- Vor Verwendung der Anschlagereinrichtung ist die erforderliche lichte Höhe unterhalb des Benutzers zu prüfen und gegebenenfalls z. B. durch Absperrn des Bereiches sicherzustellen. Das erforderliche Mass ergibt sich aus:
  - der Länge des gedehnten Verbindungsmittels,
  - des vollständig aufgerissenen Falldämpfers,
  - der Verbindungselemente,
  - der maximalen Verschiebung des Auffanggurtes am Körper,
  - der Körpergrösse des Benutzers und
  - einem Sicherheitsabstand von einem Meter.
- Weiterhin sind die Gebrauchsanleitungen der einzelnen Komponenten zu berücksichtigen. Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Komponenten der Schutzausrüstung (Karabiner, Gurt, etc.) entsprechend geeignet sind (z. B. sauberes Einhängen möglich, keine sicherheitsrelevante Beschädigung durch die Anschlagereinrichtung oder die Modulkanten möglich)
- An der Anschlagereinrichtung dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.
- Beschädigte Elemente sind auszutauschen.
- Anschlagereinrichtung während den Montagearbeiten nicht beschädigen.
- Wird die 3S Anschlagereinrichtung in ein anderes Land weiterverkauft, muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers die Anleitung für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmässige Überprüfungen und die Instandsetzung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.
- Gesundheitliche Einschränkungen (Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme und Alkoholkonsum) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.

### Spezifikation und weitere Information zur Anschlagereinrichtung

- Die Anschlagereinrichtung besteht aus gebogenem, rostfreiem Flachstahl. Sie wird mit den mitgelieferten Schrauben an Latte und Konterlatte befestigt.
- Die Anschlagereinrichtung verfügt über eine Öse, in der jeweils einer der beiden Karabiner der vom Benutzer mitzuführenden PSAgA eingehängt werden kann.
- Die Anschlagereinrichtung ist auf Belastungen gegen oben, unten und zur Seite hin mit 12 kN geprüft worden.
- Im Fall eines Firstüberstieges besteht das Risiko, dass bei einem Sturz, die an die Anschlagereinrichtung angrenzenden Solarmodule beschädigt werden. Daher sollte bei einem Dachseitenwechsel an eine Anschlagereinrichtung auf der neuen Dachseite gesichert werden.
- Die bei der Baumusterprüfung eingeschaltete Prüfstelle ist:  
DEKRA Testing and Certification, Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum, CE 0158
- Der maximale Wert der Auslenkung des Karabinerhackens in der Anschlagereinrichtung beträgt 30 mm, eine Verschiebung des Anschlagpunktes ist nicht möglich.

## Wartung und Pflege

- Die Anschlagereinrichtung ist wartungsfrei.
- Die Anschlagereinrichtung ist gemäss EN 795 einmal jährlich vom Hersteller oder eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft zu prüfen.  
Gemäss Merkblatt der Kommission Arbeitssicherheit über „Absturzsicherungen auf geneigten Dächern“ des Verbandes Gebäudehülle Schweiz und nach Rücksprache mit der SUVA ist eine jährliche Prüfung dann erforderlich, wenn das Dach regelmässig begangen wird. Ist im Wartungskonzept keine jährliche Begehung vorgesehen, ist es sinnvoll den Wartungsintervall entsprechend anzupassen. Insbesondere ist eine mechanische Prüfung durch Belastung zu unterlassen. Es besteht die Gefahr des «Kaputtprüfens».
- Einzelanschlagpunkte sind vor jeder Benutzung einer visuellen Kontrolle zu unterziehen. Dabei wird der Anschlagpunkt wie folgt beurteilt:
  - Keine sichtbaren Beschädigungen.
  - Keine sichtbaren Korrosionen.
  - Produktkennzeichnung lesbar.
  - Öse oder Ring gemäss Montageanleitung montiert.
  - Rüttelprobe/Zugprobe: Vorsichtig, ohne Gewalt, mit der Hand daran ziehen
  - Treten bei dieser Kontrolle Zweifel auf, darf die Anlage nicht genutzt werden. Der Vorgesetzte respektive der Eigentümer muss unverzüglich informiert werden.
- Bei Beschädigung oder nach einem Fangstoss infolge eines Absturzes ist die betroffene Anschlagereinrichtung der Benutzung zu entziehen und durch den Hersteller oder eine autorisierte Fachkraft zu überprüfen. Bestehen Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes, ist das betroffene Element auszutauschen.
- Veränderungen oder Reparaturen an der Anschlagereinrichtung sind nicht zulässig!
- Es dürfen nur Originalteile verwendet werden.
- Der Benutzer ist angewiesen, die Empfehlungen des Herstellers/Lieferanten zu beachten.
- Die Gebrauchsanleitungen der Produkte, die in Zusammenhang mit dem System benutzt werden, sind zu beachten und befolgen.
- Die Demontage und erneute Montage der Anschlagereinrichtung an einem anderen 3S Solardach ist nicht zulässig.
- Es ist darauf zu achten, dass auch die persönliche Schutzausrüstung (z. B. Gurt) in einwandfreiem Zustand ist. Nur durch regelmässige Überprüfung aller eingesetzten Komponenten kann die Wirksamkeit der Anschlagereinrichtung gewährleistet werden.
- Datum und Details der Überprüfungen der Anschlagereinrichtungen sind in der Kontrollkarte einzutragen.

## Bedeutung der Kennzeichnung

- Bezeichnung: MS-AE
- Typ der Anschlagereinrichtung: Typ A
- Hersteller: „3S Solar Plus“ oder „3S-Solar.swiss“
- Norm: EN 795:2012
- Benutzeranzahl: max.1 Personen 
- Baujahr und Chargennummer: 20xy-z
- Symbol zum Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung beachtet werden muss: 

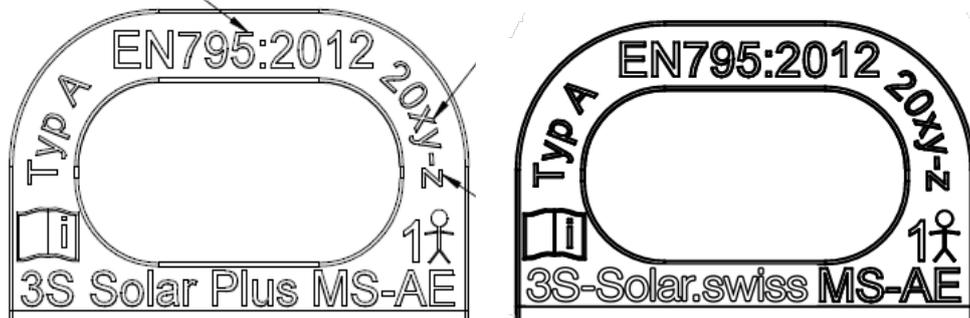


Abbildung 1 Beschriftung auf der nach unten gerichteten Fläche

## Teil 2: Montageanleitung

### Allgemeine Hinweise zur Montage

- Vor Einbau der Anschlagereinrichtung ist die ausreichende Tragfähigkeit
  - der Dachkonstruktion,
  - der Lattung.
  - der verwendeten Befestigungsschrauben zu prüfen.
  - Im Zweifelsfall muss ein Statiker hinzugezogen werden.
- Für die Sicherheit ist es wesentlich, dass durch die Lage des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung der freie Fall auf ein Mindestmass beschränkt wird.
- Die Lage des Anschlagpunktes bei der Montage sollte so gewählt werden, dass sich keine Hindernisse, scharfe Kanten oder ähnliches in Auffangrichtung befinden, welche die Funktion der Ausrüstung beeinträchtigen könnten.
- Die Abstände sollten so gewählt werden, dass Pendelbewegungen im Falle eines Sturzes gering sind.
- Die Anschlagereinrichtungen dürfen nur durch Personen oder Unternehmen montiert werden, die durch 3S Swiss Solar Solutions AG dafür qualifiziert wurden.
- Die montierte Anschlagereinrichtung muss auf ausreichende Verankerung und festen Sitz hin überprüft werden, z. B. durch starkes Ziehen/Rütteln von Hand.
- An der Montagestelle dürfen Lattung und Konterlattung keine nennenswerten Schwächungen durch Risse, Astlöcher etc. aufweisen. Ferner muss deren Holz in einwandfreiem Zustand sein. Die Konterlatte muss einen minimalen Querschnitt von 50 x 50 mm aufweisen.
- Lattung und Konterlattung müssen aus Konstruktionsholz Güte C24 bestehen.
- Die Kreuzungspunkte von Lattung und Konterlattung links und rechts zur Anschlagereinrichtung sind mit den 4 mitgelieferten Senkkopfschrauben 6 x 80 mm zu verschrauben.

### Komponenten

Lieferumfang:

Anzahl	Artikel-Nummer	Bezeichnung
1	31000285	Anschlagereinrichtung
6	10112787	Tellerkopfschrauben 8 x 80 mm Spax
4	31000286	Senkkopfschraube 6 x 80 mm
1	30000143	Kontrollkarte
1	31000144	Montagedokumentation

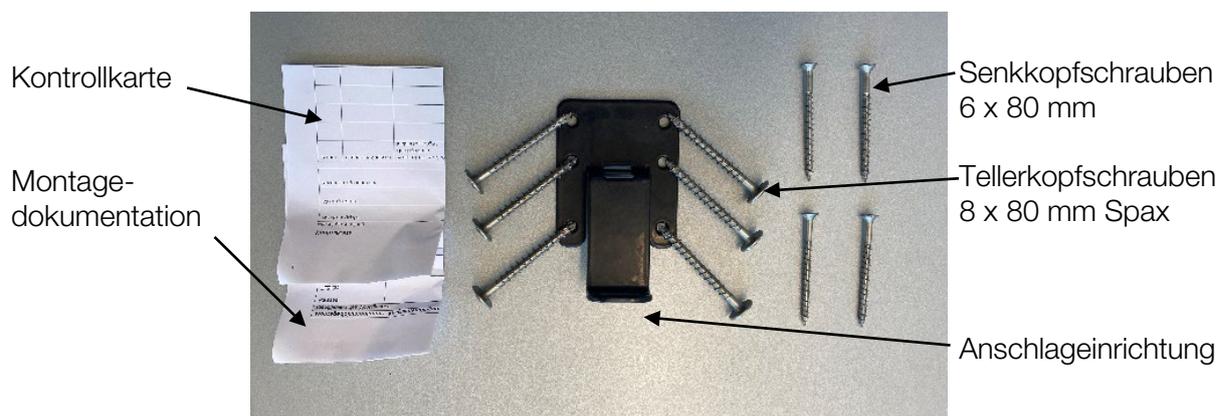


Abbildung 2 Anschlagereinrichtung Set Holz

## Anordnung der Anschlagvorrichtung

- Wir empfehlen alle  $2,5 \pm 0,5$  m eine Anschlagvorrichtung zu montieren.
- An der linken und rechten Dachkante empfehlen wir einen Abstand von 2,5 - 3 m einzuhalten.
- Beim First ist ein Abstand von 1,5 m einzuhalten.
- Unmittelbar bei den Zustiegspunkten auf das Dach muss eine Anschlagvorrichtung montiert werden.
- Die Anordnung muss dem Wartungskonzept gerecht werden und die Anforderungen der SUVA-Merkblätter 44095 und 44096 erfüllen.

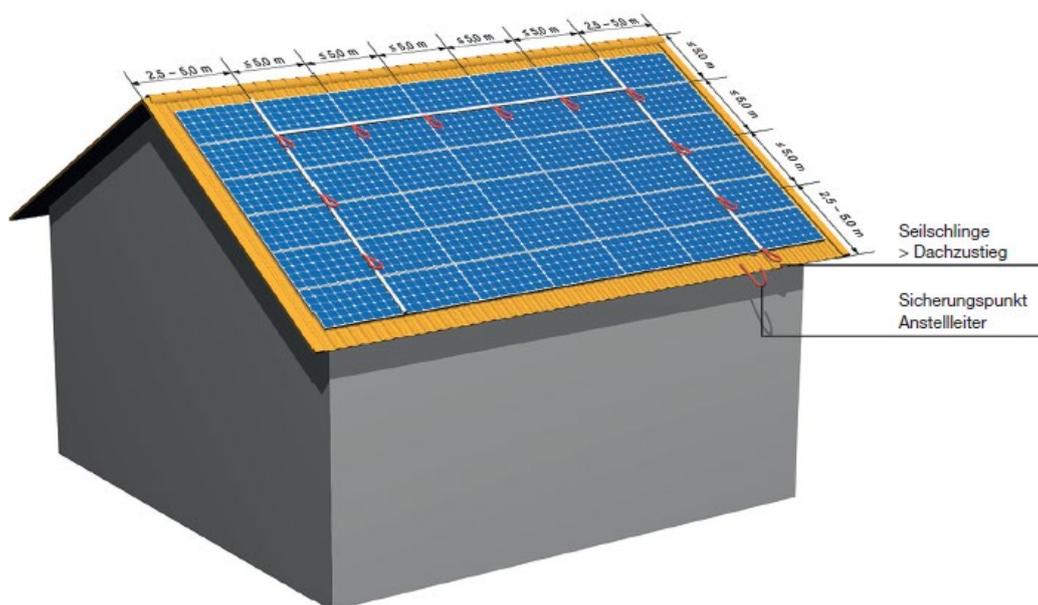


Abbildung 3 Beispielhafte Anordnung von Anschlagpunkten aus dem SUVA-Merkblatt 44095

## Befestigung

- Die Anschlagereinrichtung wird mit den sechs Tellerkopfschrauben 8 x 80 mm an einem innenliegenden Kreuzungspunkt von Lattung und Konterlattung befestigt, siehe **Abbildung 4**.
- Schraubenlöcher müssen mit  $\varnothing 5$  mm vorgebohrt werden.
- Drei Schrauben werden mittig zur Konterlatte geschraubt, drei in die Lattung.
- Die überstehenden Schrauben in der Lattung sind vorgesehen. Um das Verletzungsrisiko zu verringern, kann ein Stück Konterlatte mit verschraubt werden.
- Die Befestigung erfolgt zentriert auf der Konterlatte.
- Konterlatte muss ober- und unterhalb der Verankerungsstelle der Anschlagereinrichtung fest an der Tragstruktur des Gebäudes befestigt sein. Sie darf zwischendurch nicht unterbrochen sein. Minimale Schraubenabstände gemäss Eurocode sind einzuhalten (z. B. bei  $\varnothing 8$  mm vorgebohrt in Faserrichtung 48 mm).
- Die Kreuzungspunkte von Lattung und Konterlattung links und rechts zur Anschlagereinrichtung sind mit Senkkopfschrauben 6 x 80 mm zu verschrauben.

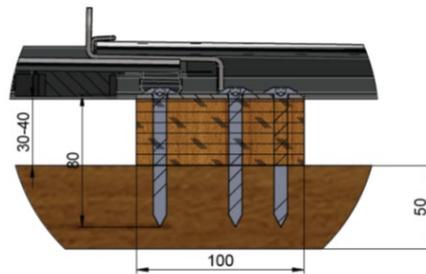


Abbildung 4 Befestigung und Verankerungstiefe

- Anmerkung: «**Innenliegender Kreuzungspunkt**» bedeutet, dass die Latte mindestens noch bis zur nächsten Konterlatte rechts und links der Montagestelle durchgehend ist und vorschriftsgemäss daran befestigt sein muss. Siehe **Abbildung 5**.



Abbildung 5 Innenliegender Kreuzungspunkt

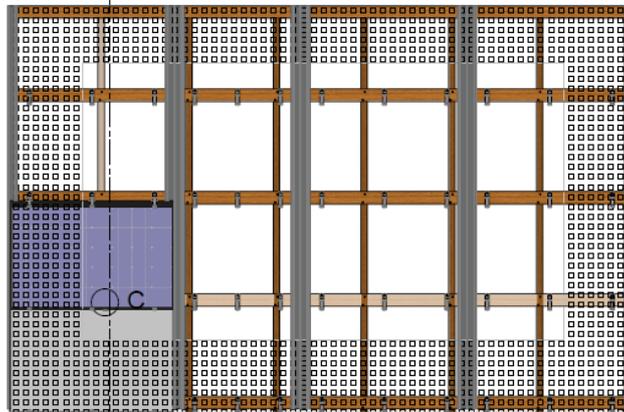


Abbildung 6 In dem mit Vierecken gekennzeichneten Bereich darf keine Anschlageinrichtung montiert werden, da das Kriterium „innenliegender Kreuzungspunkt“ nicht erfüllt ist.

Das Unterhalts- und Wartungskonzept wird durch den ausführenden Unternehmer definiert.

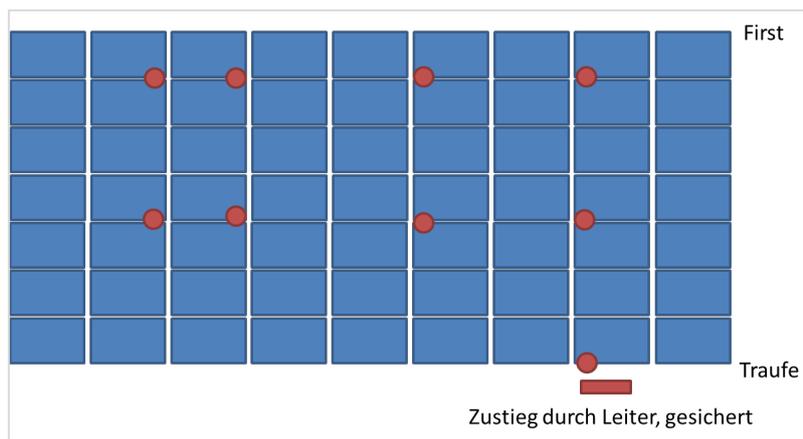


Abbildung 7 Beispiel: schematischer Montageplan

: Position Anschlageinrichtung

## Montagevorgang

Die Anschlagereinrichtung wird an einem Kreuzungspunkt einer Modullatte (Querschnitt min. 40 x 100 mm) und einer Konterlatte (min. 50 x 50 mm) mit Tellerkopfschrauben 8 x 80 mm befestigt. Diejenige Seite der Anschlagereinrichtung, die näher zur Dachkante liegt ist mittig zur Konterlatte zu setzen, die andere Lochseite ragt in die Lattung und deren Schrauben durchdringen die Konterlattung.

Schraubenlöcher sind mit  $\varnothing$  5 mm und einer Tiefe von 80 mm vorzubohren.

### 1. Montagematerial kontrollieren.

Anzahl	Artikel-Nummer	Bezeichnung
1	31000285	Anschlagereinrichtung
6	10112787	Tellerkopfschrauben 8 x 80 mm Spax
4	31000286	Senkkopfschraube 6 x 80 mm
1	30000143	Kontrollkarte
1	31000144	Montagedokumentation



Abbildung 8 Anschlagereinrichtung Set Holz

### 2. Anschlagereinrichtung am Kreuzungspunkt positionieren

- Montagelöcher zum Vorbohren markieren. Verschraubung zur Konterlatte hat mittig ( $\pm$  5 mm) zu erfolgen.
- Ist am Kreuzungspunkt bereits ein 3S Montagehaken montiert, wird dieser versetzt.
- Ist an einem Montageloch der Anschlagereinrichtung die Verschraubung der Lattung zur Konterlattung im Weg, so gilt es diese Schraube erst zu entfernen.



Abbildung 9 Montagelöcher markieren

3. Löcher mit einem Bohrer  $\varnothing$  5 mm 80 mm tief vorbohren
  - Auf gerade Bohrung achten.
  - Unterdachfolie darf nicht verletzt werden.
  - Wird ein Stück Konterlatte mit verschraubt, kann dieses ebenfalls vorgebohrt werden.



Abbildung 10 Montagelöcher vorbohren

4. Alle sechs Schrauben ansetzen, so dass diese frei von Schubspannungen montiert werden können



Abbildung 11 Montageschrauben setzen

5. Schrauben über Kreuz anziehen.
  - Schrauben nicht überdrehen. Es genügt, wenn diese satt sitzen.



Abbildung 12 Angezogene Montageschrauben

6. Fotodokumentation erstellen.
  - Die nächstgelegene Lattung links, rechts, oben und unten sollten auf dem Bild ersichtlich sein.



Abbildung 13 Übersichtsfoto der montierten Anschlageneinrichtung

## Montagedokumentation

Die Montageunterlagen inklusive Gebrauchsanleitung müssen dem Benutzer vorliegen. Sie erbringen den Nachweis, dass die Montage ordnungsgemäss ausgeführt wurde und bieten die Grundlage für spätere Überprüfungen der Anschlageinrichtung, da in vielen Fällen die Befestigung von Anschlageinrichtungen nicht sichtbar oder zugänglich sind.

Nach der Montage müssen dem Benutzer Kopien der Montageunterlagen ausgehändigt werden. Diese Unterlagen müssen zum Zweck späterer Überprüfungen der Anschlageinrichtung im Gebäude aufbewahrt werden.

Die Montageunterlagen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Anschrift des Montageorts;
- Name und Anschrift des Montageunternehmens;
- Name der für die Montage zuständigen Person;
- Produktkennung (Hersteller der Anschlageinrichtung, Typ, Model/Artikel);
- Befestigungsmittel (Hersteller, Produkt, vorgesehene Zug- und Querkräfte);
- schematischer Montageplan des Daches und massgebliche Benutzerinformationen, wie die Positionsangabe der Anschlagpunkte (relevant z. B. bei Schnee).  
Dieser schematische Plan muss im Gebäude angebracht werden, so dass er für jeden sichtbar oder verfügbar ist (z. B. am Zugang zum Dach)

Unterzeichnete Erklärungen des/der zuständigen Monteurs/Monteurin, die mindestens folgende Angaben enthält.

Die Anschlageinrichtung wurde:

- gemäss Montageanleitung des Herstellers montiert;
- gemäss Plan durchgeführt;
- am vorgegebenen Untergrund befestigt;
- wie vorgegeben befestigt (z. B. Anzahl und Spezifikation der Schrauben, Verankerung in Lattung und Konterlattung, Lattung/Konterlattung gemäss Spezifikationen etc.);
- entsprechend Herstellerangaben in Auftrag gegeben;
- mit fotografischen Informationen/Unterlagen ausgeliefert, insbesondere, wenn Befestigungen (z. B. Schrauben) und der darunterliegende Untergrund nach Abschluss der Montage nicht mehr sichtbar sind.

Ein Beispiel einer Montagedokumentation mit Montageplan ist im Anhang dieser Anleitung enthalten.

## Anhang I: Vorlage Montagedokumentation (Beispiel)

Das Unterhalts-/Wartungskonzept wird durch den ausführenden Unternehmer definiert.



### Montagedokumentation: 3S Anschlag-einrichtung

<b>Montageort</b>			
Adresse		Bezeichnung des Gebäudes	
PLZ/Ort		Identifikation der Dachfläche	
<b>Montageunternehmen</b>			
Name des Unternehmens		Adresse	
		PLZ/Ort	
<b>Produktkennung</b>			
Gegenstand	Anschlag-einrichtung nach EN 795	Typenbezeichnung	3S Anschlag-einrichtung
Hersteller	3S Swiss Solar Solutions AG	Norm	EN 795:2012
<b>Schematischer Montageplan (jede Dachfläche ist zu skizzieren)</b>			
Skizze mit Position der einzelnen Anschlag-einrichtungen			
Anzahl Anschlag-einrichtungen in der skizzierten Dachfläche			
<b>Bestätigung des Monteurs</b>			
Der Unterzeichner bestätigt, dass:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlagpunkte mit den mitgelieferten Komponenten gemäss Herstellerangaben am vorgegebenen Untergrund befestigt und ordnungsgemäss montiert wurden.</li> <li>• Montagevarianten Alu, Holz und Alu/Holz berücksichtigt wurde.</li> <li>• Anschlagpunkte fachgerecht überprüft wurden.</li> <li>• Anschlagpunkte EN 795 zertifiziert sind.</li> <li>• Unterkonstruktion tragfähig ist.</li> <li>• Montage und Befestigungsmittel fotografiert sind (jeder Anschlagpunkt).</li> <li>• Planskizze mit Vermessung der Anschlagpunkte und Sicherungskonzept erstellt wurde.</li> <li>• Planskizze der effektiven Montagesituation entspricht.</li> <li>• Dokumentation (Fotos der Montagedokumentation, Gebrauchsanleitung, Sicherungskonzept und Planskizze) an Bauherrn, Eigentümer und Architekt übergeben wurde.</li> </ul>			
Name des Monteurs		Datum/Unterschrift	

Dok Nummer: 30000144, Updated 2022-09 GVE

